

Stuttgart, 11.03.2008

Neubau Augustinum Killesberg (ehem. Messehallen 11-14), Oskar-Schlemmer-Straße / Stresemannstraße in Stuttgart-Nord Übernahme von Entsorgungsmehrkosten

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	08.04.2008 09.04.2008

Dieser Beschluss wird in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der vertraglichen Mehrkostenübernahme (Kaufvertrag vom 06.09.2006, Urkundenrolle III Nr. 527/2006) für die Entsorgung von verunreinigten mineralischen Abfällen, der gutachterlichen Tätigkeit und der chemischen Analytik bei dem Bauvorhaben Augustinum am Killesberg, Oskar-Schlemmer-Straße in Stuttgart Nord mit Gesamtausgaben in Höhe von 2.020.000,00 wird zugestimmt.
- 2.1 Die Ausgaben in Höhe von 2.020.000,00 (einschließlich Mehrwertsteuer und 4% Unvorhergesehenem) werden im Vermögenshaushalt 2008 bei der AHSt 2.8801.9880.000 VKZ 6601 – Zukunft Killesberg Augustinum, Entsorgung verunreinigter Stoffe, Baukostenzuschüsse – wie folgt gedeckt:
- 2.2 Im Vermögenshaushalt 2008 wird bei der AHSt. 2.8801.9880.000 VKZ 6601 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.020.000,00 zugelassen.

Diese wird im Vermögenshaushalt 2008 bei der AHSt 2.8810.9880.000 VKZ 0050 - Entsorgung verunreinigter Stoffe, Baukostenzuschüsse – gedeckt.

630.000 aus Haushaltsrest 2007
1.390.000 aus Planmitteln 2008

Kurzfassung der Begründung

Die Stadt hat das städtische Grundstück Flst. 11763 an die DFH Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Augustinum Stuttgart KG mit Sitz in Stuttgart verkauft. Auf dem Gelände der ehem. Messehallen Killesberg Halle 11, 12 und 14 sowie auf Teilen eines Verbindungstraktes zur Messehalle 10 soll ein hochwertiger Neubau des Wohn- und Pflegeheimes "Augustinum" entstehen.

Der Kaufvertrag vom 06.09.2006 zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart und der DFH Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Augustinum Stuttgart KG regelt u.a. eine evtl. anfallende Altlastensanierung und die Übernahme der beim Baugrubenaushub anfallenden Entsorgungsmehrkosten für verunreinigte mineralische Abfälle.

Im Rahmen der Voruntersuchung zur abfallrechtlichen Deklaration des geplanten Baugrubenaushubs sowie des Bohrgutes aus der Tiefergründung wurden erhebliche Schadstoffgehalte wie z.B. Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Schwermetalle und Sulfat angetroffen. Das Aushubmaterial setzt sich überwiegend aus Bauschutt, schwarzer Schlacke und Brandschutt zusammen. Es fallen daher erhöhte Entsorgungsmehrkosten an.

Mit Beschlussfassung, GRDRs 327/2006 am 13.07.2006 (Niederschrift Nr. 151/2006), hat der Gemeinderat der Übernahme von Entsorgungsmehrkosten für den Baugrubenaushub zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten der Maßnahme: 2.020.000,00

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen
Kostenschätzung

<Anlagen>